



Entwurf

Teilbericht 10

Erfassung aller schulrelevanten Kostenpositionen und erste Ansätze einer Finanzstrategie

“Schulentwicklungskonzept Trier 2020+”

Erstellt vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik
(Dr. Johannes Weinand, Hans-Peter Nossem, Anne Klein)
in Zusammenarbeit mit Schulverwaltungsamt (Otmar Breiling)
und ZC/Strategisches Gebäudemanagement
(Sebastian Schön, Benedikt Saxler)



ENTWURF

Teilbericht 10

**Erfassung aller schulrelevanten Kostenpositionen
und erste Ansätze einer Finanzstrategie**

Schulentwicklungskonzept Trier 2020+

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1	Vorbemerkungen 3
2	Untersuchte Kostenpositionen 4
3	Ermittlung der einzelnen Kostenpositionen 5
3.1	Ausgewiesene Sanierungs- und Neubaukosten..... 5
3.2	Bauunterhaltungskosten 6
3.3	Laufende Kosten (Bewirtschaftungs-/Betriebskosten) 6
4	Ergebnisse bei den untersuchten Kostenpositionen..... 8
4.1	Sanierungs- und Neubaukosten..... 8
4.2	Bauunterhaltungskosten 8
4.3	Laufende Kosten (Bewirtschaftungs-/Betriebskosten) 9
4.4	Einsparmöglichkeiten bei Schulschließungen der untersuchten Schulstandorte 11
5	Finanzierung 14
5.1	Landesfinanzierung 14
5.2	Veräußerungserlöse 16
5.3	Gesamtbewertung 17
6	Zusammenfassende Übersicht 23

1 Vorbemerkungen

Das Schulentwicklungskonzept wird im Hinblick auf seine konkrete Umsetzung auch und insbesondere die Frage nach den Kosten je Schule und deren Finanzierung – zumindest in den strategischen Eckpunkten – beantworten müssen.

Deshalb wird mit folgendem Teilbericht der Versuch unternommen, für alle Kostenpositionen einen aktuellen Ansatz aufzuzeigen und die langfristige Entwicklung der jeweiligen Kosten je Schule vorauszuschätzen.

Hierbei muss darauf hingewiesen werden, dass für die einzelnen Kostenpositionen nur bedingt jeder Schule originär zuzuordnende Zahlen vorlagen, sodass in vielen Fällen mit plausiblen Annahmen aus Sammelpositionen ableitend die Zuordnung je Schule geschätzt werden musste. Insgesamt werden deshalb untere und obere Kostengrößen (je Schule) angegeben. An dieser Stelle ist darauf hinzuweisen, dass es in der Verwaltung keine Möglichkeit gibt für alle Schulen der Stadt alle Kosten (sowie sonstige haushaltsrelevante Daten) zentral abzurufen.

Bei den einzelnen Kostenpositionen wurden die Informationen bei den entsprechenden zuständigen Fachämtern durch das Amt für Stadtentwicklung und Statistik abgerufen, insbesondere dem ZC/Gebäudemanagement, dem Amt für Gebäudemanagement und dem Schulverwaltungsamt.

Diese nachfolgend dargestellten Kostenpositionen und deren Aufschlüsselung auf die einzelnen Schulen werden nachfolgend für 3 Zeithorizonte vorgenommen:

- Für alle Schulen werden die Kosten bis zum Jahre 2020 und 2025 berechnet.
- Für alle Schulen werden die Kosten mit den von ZC/Gebäudemanagement angegebenen „Restlaufzeiten“ (Wirtschaftliche Restnutzungsdauer) des jeweiligen Schulgebäudes angesetzt.

Mit diesem Vorgehen werden die langfristig anfallenden Kosten je Schulgebäude umfassend transparent gemacht. Mit diesen Zahlen können anschließend die Kostenauswirkungen der 3 Untersuchungsvarianten „keine Schulschließung bis 2020“, „Schließung von 4 – 5 Schulen“ und „Schließung von 9 Schulen“ berechnet bzw. umgekehrt die möglichen Einsparungen bei zu realisierenden Schulschließungen berechnet werden.

An dieser Stelle muss aber auch der Hinweis erfolgen, dass in diese ersten (groben) Berechnungen Preissteigerungen (über den Preisindex) und Zins- und Tilgungszahlungen nicht mit eingerechnet sind, die zu zusätzlichen Kostensteigerungen über die aufgezeigten längerfristigen Zeitspannen führen. Auch können noch nicht die Auswirkungen von künftigen, nicht absehbaren Veränderungen in der Schullandschaft einbezogen werden (z. B. Neubau der GS Tarforst,

FSG mit G8GTS und Umsetzungen des Schulentwicklungskonzeptes selbst).

2 **Untersuchte Kostenpositionen**

Die für die Schulen relevanten Kostenpositionen, die nachfolgend erstmals zusammenfassend dargestellt und bewertet werden, sind vorrangig:

- A. Sanierungskosten (einschl. Neubau)
- B. Bauunterhaltungskosten
- C. Bewirtschaftungs-/Betriebskosten

Diesen Kostenpositionen sind einzelne Ausgabenbereiche zuzurechnen:

- A. Sanierungs-/Neubaukosten (nach Schulbauzustandsbericht 2007)
 - A.1 Sanierungs-/Neubaukosten im Vermögenshaushalt
 - A.1.1 Neubaumaßnahmen
 - A.1.2 Brandschutztechnische Maßnahmen
 - A.1.3 Umbau-, Sanierungsmaßnahmen
 - A.2 Sanierungs-/Neubaukosten im Verwaltungshaushalt
 - A.2.1 Reaktiver Bauunterhalt
 - A.2.2 Brandschutz-, Sicherheits-, -konzepte und -maßnahmen (Berichte Unfallkasse, Provinzial, Feuerwehr)
 - A.2.3 Umbau, Sanierungsmaßnahmen
 - A.2.4 Außenanlagen
 - A.3 Langfristig geplante Neubaumaßnahmen
 - A.4 Vorgesehener Sanierungs- und Neubaubedarf (mit bzw. ohne Kostenschätzung)
 - A.4.1 Schadstoffsanierungen
 - A.4.2 Brandschutz- und sicherheitstechnische Auflagen
 - A.4.3 Dachsanierungen
 - A.4.4 Fassadensanierungen
 - A.4.5 Sanierungen Elektroinstallation
 - A.4.6 Sanierungen Heizungsinstallation
 - A.4.7 Sanierungen Sanitärinstallation
 - A.4.8 Sanierungen Ausbau
 - A.4.9 Sanierungen Außenanlagen
- B. Bauunterhaltungskosten
 - B.1 Unterhaltungskosten für das Schulgebäude
 - B.2 Kosten der Grundstücke und baulichen sonstigen Anlagen
 - B.3 Kosten für Stellplätze

- B.4 Kosten für Kommunikationsanlagen
- B.5 Kosten der Unterhaltung und Beschaffung (Einrichtung und Maschinen)
- B.6 Sonstige Kosten

- C. Bewirtschaftungs-/Betriebskosten
 - C.1 Bewirtschaftungskosten im Verwaltungshaushalt
 - C.1.1 Kosten der Reinigung
 - C.1.2 Bewirtschaftungskosten (Brennstoffe, Versicherungen u. a.)
 - C.1.3 Personalkosten (Hausmeister, Sekretariat)
 - C.1.4 Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Verbrauch, Materialien usw.)
 - C.1.5 Verpflegungskosten (bei Teilnahme am Mittagstisch)
 - C.1.6 Geschäftsausgaben (Büro, Post, Papier usw.)
 - C.1.7 Zuweisung der Stadt Trier an den Schulzweckverband Irsch-Hockweiler
 - C.1.8 Zuschuss der Stadt Trier für Betreuungskosten (Nachmittagsbetreuung)
 - C.1.9 Sonstige Kosten
 - C.2 Bewirtschaftungskosten im Vermögenshaushalt
 - C.2.1 Kosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Baumaßnahmen inkl. Maßnahmen im Sonderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau)
 - C.2.2 Kosten für Lehr- und Lernmittel
 - C.2.3 Kosten für PC-Ausstattungen
 - C.2.4 Kosten für bewegliche Einrichtungen (wie z. B. Klassenmobiliar)
 - C.2.5 Sonstige Kosten

3 Ermittlung der einzelnen Kostenpositionen

3.1 Ausgewiesene Sanierungs- und Neubaukosten

Die Ermittlung bzw. Schätzung der Sanierungskosten wurde in folgenden Schritten durchgeführt.

1. Die ermittelten Sanierungs- bzw. Neubaukosten lagen zum überwiegenden Teil mit dem Schulbauzustandsbericht 2007 und dessen Aktualisierung 2008 vor und wurden nach Abstimmung mit ZC/Strategisches Gebäudemanagement und dem Amt für Gebäudewirtschaft in dieser vorliegenden Form übernommen.
2. Bei den v. g. Werten fehlen allerdings die Anteile der Projektsteuerungs- und sonstigen Nebenkosten, die mit durchschnittlich 20 % - nach Informationen der zuständigen Fachämter – angesetzt werden müssen.

Mit dieser Vorgehensweise werden die Sanierungs-/Neubaukosten (in tatsächlich ermittelter und geschätzter Form) den jeweiligen einzelnen Schulen zurechenbar.

Bei den Sanierungskosten und deren Zuordnung zu einzelnen Schulen können jedoch keine Aussagen darüber getroffen werden, zu welchem Zeitpunkt die Sanierung durchgeführt bzw. abgeschlossen sein wird. Anhaltspunkte über zeitliche Perspektiven können dann gemacht werden, wenn die Sanierungskosten tatsächlich im laufenden Haushalt bzw. in der mittelfristigen Investitionsplanung für die kommenden 5 Jahre eingestellt bzw. eingetragen sind. Dort, wo für einzelne Schulen keine konkreten Jahreszahlen der Sanierung genannt werden können, wird davon ausgegangen, dass die jeweilige Sanierung bis spätestens 2020 bzw. 2025 realisiert ist/sein soll und der Gesamtbetrag in diesem Zeitraum (einmalig) anfällt.

3.2 Bauunterhaltungskosten

Bei der Zurechnung der Bauunterhaltungskosten zu den einzelnen Schulen für alle Schularten wurden Angaben der Fachämter über durchschnittlich anzusetzende Unterhaltskosten - 1,2% des Wiederbeschaffungswertes - übernommen, die jährlich einen Betrag von 3,8 Mio. EUR bzw. bei aktualisierten Werten 5,1 Mio. EUR zur Unterhaltung der Trierer Schulgebäude ergeben. Dieser Betrag von 5,1 Mio. EUR steht jedoch in dieser Höhe zur Bauunterhaltung nicht zur Verfügung und stellt somit eine Bedarfsgröße dar, die für die Berechnung der Kosten für die kommenden Jahre wichtig ist. In der Stadt Trier ist aktuell ein tatsächlicher Gesamtbetrag von ca. 2,3 Mio. EUR als Ist-Größe für den Bauunterhalt der Schulen etatisiert. Hierbei ist aber auch darauf hinzuweisen, dass dieser jährliche Betrag erst ab dem Jahr 2005 zur Verfügung steht und in den Vorjahren wesentlich geringer ausfiel.

Die Ermittlung des Betrages basiert auf einer Erhebung der Wiederbeschaffungswerte der Schulgebäude durch das ehemalige Hochbauamt aus dem Jahr 2001 und einer Anpassung durch Indizierung auf das Jahr 2007 (durch das Amt für Gebäudewirtschaft). Davon ausgehend werden allgemein 1,2% des Wiederbeschaffungswertes (nach KGSt) als jährlicher Bauunterhalt angesetzt.

3.3 Laufende Kosten (Bewirtschaftungs-/Betriebskosten)

Die laufenden Kosten wurden für die jeweiligen einzelnen Ausgabenbereiche – differenziert in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt – für die einzelnen Schulen für die Jahre 2003 bis 2006 erfasst bzw. für die Verteilung von Sammelpositionen auf die einzelnen Schulen geschätzt.

Im Verwaltungshaushalt konnten bei den Merkmalen „Verwaltungs- und Betriebsausgaben“, „Zuweisungen und Zuschuss zu Betreuungskosten“ die tatsächlichen Ist-Werte nach Schulen ermittelt werden. Die Merkmale „Reinigung“, „Bewirtschaftungskosten“, „Personalkosten“ und „Geschäftsausgaben“ konnten nur als schulartspezifische Sammelposition ermittelt werden und wurden deshalb mit Hilfe der

schulspezifischen Flächen bzw. Schülerangaben auf die jeweiligen Schulen der Schulart verteilt. Dadurch konnten für jede einzelne Schule die tatsächlichen bzw. geschätzten Beträge für jede Position ermittelt und als Gesamtaufwendung pro Schule ausgewiesen werden. Ausgaben zum Bauunterhalt wurden hierbei als tatsächliche Ist-Größen auch erfasst, gehen aber als Berechnungsgröße in die Bewirtschaftungskosten nicht mit ein, da sie bereits in der eigenen Position „Bauunterhaltungskosten“ (s. o.) bewertet wurden und in die Berechnungen eingehen.

Daneben wurden die Merkmale auch nach ihrem Einsparpotenzial bei einer möglichen Schließung der Schule bewertet, indem anteilmäßig für jedes Merkmal ermittelt wurde, ob bei einer möglichen Schließung des Schulstandortes die Mittel ganz eingespart, anteilmäßig eingespart oder komplett auf eine aufnehmende Schule verlagert werden müssen. Bei den anteilmäßigen Einsparmöglichkeiten wurde ein variabler Prozentsatz vorgegeben, der ermöglicht, verschiedene Variante mit zu berücksichtigen. Hierfür wurden die Merkmale „Personalkosten“, „Verwaltungs- und Betriebsausgaben“ und „Geschäftsausgaben“ als anteilmäßige Einsparpotenziale vorgesehen. (D. h. bei einer Schulschließung würden bei diesen Ausgabenpositionen nur der vorgegebene Kostenanteil eingespart werden, der übrige Anteil müsste auf die aufnehmende Schule übertragen werden. Die Merkmale „Bauunterhalt“, „Reinigung“, „Bewirtschaftungskosten“ und „Zuschuss zu Betreuungskosten“ werden als komplette Einsparposition angenommen, während die „Verpflegungskosten“ komplett auf die aufnehmende Schule übertragen werden müssten. Dementsprechend können 2 Teilsummen der Gesamtaufwendungen ausgewiesen werden:

- Einsparmöglichkeiten bei einer möglichen Schulschließung und
- Kosten, die auf die aufnehmende Schule übertragen werden müssen (Verlagerung der Kosten).

Entsprechend wurde bei den Investitionen (Vermögenshaushalt) verfahren. Hier werden Baumaßnahmen und Maßnahmen aus dem KfW-Programm auch nachrichtlich erfasst, aber später nicht in die weiteren Berechnungen der laufenden Kosten eingezogen, da sie bei der Vorausschätzung in anderen Größen (Bauunterhalt) bereits enthalten sind.

„Lehr- und Lernmittel“ und „Kosten für PC-Ausstattung“ wurden als anteilmäßige Einsparmöglichkeit bewertet und die „bewegliche Einrichtung“ als Verlagerungsposition zur aufnehmenden Schule eingeschätzt.

Zusätzlich wurden bei den Investitionen neben den ermittelten tatsächlichen Ist-Werten Schätzwerte für jede einzelne Schule ermittelt, die aufgrund der Flächen bzw. Schülerangaben der Schule hochgerechnet wurden. Dies war notwendig, da im Verlauf des Untersuchungszeitraums 2003 – 2006 bei den Ist-Werten für einzelne Schulen teilweise keine Werte ausgewiesen sind und diese Werte nach Durchschnittswerten hochgerechnet wurden.

4 Ergebnisse bei den untersuchten Kostenpositionen

4.1 Sanierungs- und Neubaukosten

Die Sanierungskosten der Stadt Trier – entsprechend des Schulbauzustandberichtes 2007 und dessen Aktualisierung aus 2008 – umfassen insgesamt einen Betrag von ca. 55 Mio. EUR. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:

- einem Teilbetrag für konkrete vorrangige Projekte der Sanierung oder des Neubaus von ca. 20,5 Mio. EUR (Vermögens- als auch Verwaltungshaushalt),
- einem Teilbeitrag von ca. 18,9 Mio. EUR für langfristige, größere Projekte (ohne die Maßnahme FSG, die durch G8GTS neu aufgenommen wurde und zwischen 4,3 und 7,1 Mio. EUR kosten wird) und
- einem Teilbetrag, der sich aus zusätzlichen Projekten (mit geringerer Dringlichkeit) zusammensetzt und der der Anlage zum Schulbauzustandsbericht zu entnehmen ist. Dieser Betrag umfasst ca. 6,3 Mio. Euro mit Maßnahmen, die mit Kostenschätzungen bewertet sind.

Darüber hinaus muss darauf hingewiesen werden, dass in dieser Anlage viele Maßnahmen in den Schulen nicht beziffert werden (Kostenschätzung noch erforderlich). Deshalb muss davon ausgegangen werden, dass der Betrag in der Summe nicht abschließend dargestellt werden kann (nach ersten groben Schätzungen mit statistischen Durchschnittswerten wären für diese nicht bewerteten Maßnahmen ansatzweise weitere ca. 13,8 Mio. € notwendig; im Weiteren wird ohne diesen Schätzwert gerechnet). Der angenommene Wert für Sanierungs- und Neubaukosten ist deshalb als Untergrenze dieser Position zu sehen.

Damit wird im Bereich der Sanierung und des Neubaus von einem Volumen von insgesamt 45,6 Mio. Euro ausgegangen werden, auf den ein Pauschalansatz von 20 % für Planungs-, Entwicklungs-, Projektsteuerungs- und Finanzierungskosten dazuzurechnen ist. **Somit ergibt sich ein Wert von insgesamt 54,8 Mio. Euro, der wegen der bisher nicht bewerteten Maßnahmen als untere Grenze anzusehen ist.**

Diese Kostenkategorie und die dahinter liegenden einzelnen Kostenpositionen sind zwar für jede Schule differenziert darstellbar, jedoch ist eine Zuordnung zu einem bestimmten Jahr, in dem die Kosten anfallen, nicht möglich, da es keine über alle Schulen zeitlich geplante Verteilung der Sanierungs- und Neubauvorhaben gibt. Dies gilt nicht für die wenigen im Haushalt bereits etatisierten Kostenpositionen für Sanierung und Neubau.

4.2 Bauunterhaltungskosten

Die Bauunterhaltungskosten werden von den zuständigen Fachämtern mit einem Betrag von ca. 5,1 Mio. EUR p. a. angegeben. Die Berechnung erfolgt mit einem festen Erfahrungswert von 1,2 % des

Wiederbeschaffungswertes (nach KGSt). Hiervon sind ca. 2,3 Mio. EUR im Haushalt – über Kredite - finanziert, sodass jährlich ein Fehlbetrag von ca. 2,8 Mio. EUR anfällt, der, wenn der notwendige Bauunterhalt nicht durchgeführt werden kann, in den Folgejahren zu erhöhten Sanierungskosten und damit einem Anwachsen des Sanierungsstaus führen wird/würde.

Diese Größenordnungen zeigen bereits in der allgemeinen Darstellung deutlich, dass die 42 Schulen in Trier alleine im Bereich der Bauunterhaltung auf langfristige Sicht gesehen einen enormen Finanzierungsbedarf verursachen. Den beiliegenden Tabellen können auch die Berechnungen für die insgesamt wesentlich längere wirtschaftliche Restnutzungsdauer (RND) entnommen werden.

4.3 Laufende Kosten (Bewirtschaftungs-/Betriebskosten)

Neben den beiden v. g. Kostenkategorien und Kostenpositionen wurden je Schule die „laufenden Kosten“ (Bewirtschaftungskosten) ermittelt. Diese tatsächlichen Kosten - im Verwaltungs- und im Vermögenshaushalt - über alle Schulen hinweg betragen ca. 7,5 Mio. EUR p. a.

Die Addition der v. g. Kostenkategorien ergibt für die Laufzeiten bis 2020 und bis 2025 folgende erste Ergebnisse:

Tabelle 1
Gesamtkosten der Schulen bis 2020 und bis 2025

	Kumulierte Kosten bis 2020	Kumulierte Kosten bis 2025
Sanierungs-/Neubaukosten (einmalig)	54,8 Mio. €	54,8 Mio. €
Bauunterhaltungskosten (jährlich)	61,2 Mio. €	86,7 Mio. €
Bewirtschaftungskosten (jährlich)	90,3 Mio. €	127,9 Mio. €
Summe	206,3 Mio. €	269,4 Mio. €

Die Addition der v. g. Kostenkategorien für die Restnutzungsdauer (RND) aller Schulgebäude stellt sich wie folgt dar:

Tabelle 2
Gesamtkosten der Schulen über die Restnutzungsdauer aller Schulgebäude

	Kumulierte Kosten nach RND	Spanne der kumulierten Werte
Sanierungskosten	54,8 Mio. €	54,8 Mio. €
Bauunterhaltungskosten	228,7 Mio. €	61,2 bis 228,7 Mio. €
Bewirtschaftungskosten	341,6 Mio. €	90,3 bis 341,6 Mio. €
Summe	625,1 Mio. €	206,3 bis 625,1 Mio. €

Deutlich wird, dass die Bewirtschaftungskosten über eine Laufzeitbetrachtung die höchsten Werte und damit Finanzierungsnotwendigkeiten besitzen. Dabei sind diese Mittel in den jeweiligen Haushalten bereits vorgesehen, deren Finanzierung aber weitgehend über Kredite gewährleistet werden muss.

Wichtig ist, darauf hinzuweisen dass mit einem dem tatsächlichen Bedarf angepassten Bauunterhalt zukünftige Sanierungen nicht mehr in der bisherigen Form und Höhe anfallen (müssen). Deshalb sollte der Sanierungsstau auf dem schnellsten Weg „abgearbeitet“ und finanziert werden, um mit dem erhöhtem Bauunterhalt die sanierten Gebäude „in Schuss“ halten zu können.

Diese für die einzelnen Kostenkategorien dargestellten Kosten (für die jeweilige Zeitspanne) sind in der beigefügten Tabelle im Anhang für jedes einzelne Schulgebäude nachzulesen. Diese Tabellen geben erstmals einen Überblick über die absehbare Kostenentwicklung im Bereich der Schulen. Diese hier vorgenommene Aggregation zeigt auf, dass die kalkulierten und kumulierten Kosten der Sanierung und des Neubaus wesentlich über den bisher in der Öffentlichkeit dargestellten Zahlen liegen. Die im Haushalt etatisierten Bauunterhaltungskosten genügen bei weitem nicht den tatsächlich benötigten Bauunterhaltungskosten, die von den Fachämtern auf eine Summe von 5,1 Mio. EUR p. a. veranschlagt werden. In der Tabelle fällt auf, dass die jährlichen Bewirtschaftungskosten der Schulen fast annähernd 80 % der Summe der beiden Kostenkategorien Sanierung/Neubau und Bauunterhaltungskosten entspricht. Deshalb stellt sich bereits an dieser Stelle die Frage, wie die Bewirtschaftungskosten langfristig gesenkt werden können. Erste Untersuchungen des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik mit dem zuständigen Schulverwaltungsamt haben ergeben, dass bei einer Zusammenlegung von 2 Schulen an einem Standort ca. 70 % der Bewirtschaftungskosten der zu verlagernden Schule eingespart werden können. Einspareffekte können aber auch und insbesondere durch die Umsetzung von innovativen Energiekonzepten und –technologien hergestellt werden, jedoch muss in diesen Fällen absehbar zunächst investiert werden.

4.4 Einsparmöglichkeiten bei Schulschließungen der untersuchten Schulstandorte

Die durchgeführte Analyse der Kostenkategorien und Kostenpositionen je Schule gibt nunmehr die Möglichkeit, Kostenersparnisse ansatzweise zu schätzen. Hierbei ist je Kostenkategorie unterschiedlich vorzugehen:

- Für die Schulen, die geschlossen werden sollen können die dargestellten Beträge der Sanierungs-/Neubaukosten als tatsächliche und theoretische Einsparungen in vollem Umfang abgezogen werden. Tatsächliche Einsparungen sind jedoch nur solche, die bereits im Haushalt etatisiert bzw. in die MIP aufgenommen sind und bei einer Schließung nicht mehr verausgabt werden müssen.
- Die Kosten des Bauunterhalts können für jede Schule – in Relation zu ihrer Größe – als dauerhafte Einsparungen in vollem Umfang angesetzt werden (hier bis 2020, 2025 und RND). Hierbei ist zu unterscheiden zwischen den Beträgen, die aktuell im Haushalt enthalten sind (insgesamt 2,3 Mio. EUR) und denen, die zwar benötigt werden, aber nicht im Haushalt bisher eingestellt sind (Differenzbetrag in Höhe von 2,8 Mio. EUR).
- Demgegenüber sind die Bewirtschaftungs-/Betriebskosten in jeder einzelnen Position hinsichtlich der möglichen Einsparungen differenziert zu sehen und zu bewerten.

Im Überblick ergibt sich folgendes Bild:

Tabelle 3
Einsparpotenzial der 9 untersuchten Schulstandorte (nach Kostenkategorien und Zeitspannen differenziert) und der 5 ausgewählten Schulstandorte

	Schulen insgesamt	9 untersuchte Schulstandorte¹	5 ausgewählte Schulstandorte²
	in Mio. EUR	in Mio. EUR	in Mio. EUR
Position 1:			
Sanierungs-/Neubaukosten			
Kosten insgesamt	54,8	5,6	4,3
dar. im Haushalt/MIP eingestellt	17,7	2,1	1,4
Position 2:			
Bauunterhaltungskosten			
Jährliche Kosten	5,1	0,6	0,3
Laufzeit bis 2020	61,2	6,8	3,9
Laufzeit bis 2025	86,7	9,7	5,5
Laufzeit Restnutzungsdauer	228,7	18,9	12,4
Position 3:			
Bewirtschaftungskosten			
Jährliche Kosten	7,5	0,9	0,5
Laufzeit bis 2020	90,3	10,5	6,2
Laufzeit bis 2025	127,9	14,9	8,7
Laufzeit Restnutzungsdauer	341,6	29,5	19,8
zu Position 3:			
Einsparpotenzial bei Schließungen			
Jährliche Kosten	5,3	0,7	0,4
Laufzeit bis 2020	63,8	7,9	4,7
Laufzeit bis 2025	90,4	11,3	6,6
Laufzeit Restnutzungsdauer	241,3	22,3	15,0

¹Untersuchte 9 Schulstandorte: GS Reichertsberg, GS Kürenz, GS Egbert, HS Geschwister Scholl, GS Matthias, RS Robert Schuman, GS Pfalzel, GS Ruwer, GS Mariahof

²Ausgewählte 5 Schulstandorte: HS Geschwister Scholl, GS Reichertsberg, GS Egbert, GS Ruwer, GS Mariahof

Nähere Informationen mit detaillierten Angaben für alle Schulen und Schularten bzw. spezielle Angaben für die untersuchten Schulen sind der Tabelle im Anhang zu entnehmen.

Tabelle 4
Geschätzte Einsparungen über alle Kostenkategorien bei der potenziellen Schließung von 9 oder 5 Schulen

	Schulen insgesamt	9 untersuchte Schulstandorte*	5 untersuchte Schulstandorte
Kosten/Geschätzte Einsparungen bei			
- Sanierungs-/Neubaukosten: Kosten insgesamt			
- Bauunterhaltungskosten			
- Einsparpotenzial bei den Bewirtschaftungskosten			
Laufzeit bis 2020	179,8 Mio. €	20,3 Mio. €	12,9 Mio. €
Laufzeit bis 2025	231,9 Mio. €	26,6 Mio. €	16,4 Mio. €
Laufzeit gesamte Restnutzungsdauer	524,8 Mio. €	46,8 Mio. €	31,7 Mio. €
Kosten/Geschätzte Einsparungen bei			
- Sanierungs-/Neubaukosten: im Haushalt/MIP eingestellt			
- Bauunterhaltungskosten			
- Einsparpotenzial bei den Bewirtschaftungskosten			
Laufzeit bis 2020	142,7 Mio. €	16,8 Mio. €	10,0 Mio. €
Laufzeit bis 2025	194,8 Mio. €	23,1 Mio. €	13,5 Mio. €
Laufzeit gesamte Restnutzungsdauer	487,7 Mio. €	43,3 Mio. €	28,8 Mio. €

Die hier vorgenommenen Untersuchungen zeigen auf, dass bei der Schließung von 9 Schulen insgesamt ein Betrag von 20,3 Mio. EUR bei einer Laufzeit bis 2020, von 26,6 Mio. EUR bei einer Laufzeit bis 2025 und von 46,8 Mio. EUR über die gesamte RND eingespart werden könnte. Dieser Betrag reduziert sich bei der Schließung von 5 Schulen (entsprechend der namentlich vorgeschlagenen Schulen) auf einen Betrag von 12,9 Mio. EUR bei einer Laufzeit bis 2020, von 16,4 Mio. EUR bei einer Laufzeit bis 2025 und von 31,7 Mio. EUR über die gesamte RND.

Diese Gesamtkostendarstellung muss jedoch differenziert gesehen werden. Es ist zwischen Kosten zu differenzieren, die bereits heute im Haushalt etatisiert sind und solchen Kosten, die heute noch nicht etatisiert sind, aber absehbar benötigt werden:

- Bei den Sanierungs- und Neubaukosten sind von den insgesamt kalkulierten 54,8 Mio. lediglich 17,7 Mio. EUR tatsächlich über alle Schulen hinweg im Haushalt etatisiert. Somit wäre insgesamt ein Betrag von 37,1 Mio. EUR nochmals neu zu etatisieren und über Kredit zu finanzieren. An dieser Stelle muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass die Stadt Trier die Gesamtkosten von 54,8 Mio. EUR als Kreditfinanzierung bewerten muss.
- Bei den Bauunterhaltungskosten sind tatsächlich im Haushalt ca. 2,3 Mio. EUR eingestellt, benötigt werden aber tatsächlich 5,1 Mio. EUR, sodass ein Fehlbetrag von 2,8 Mio. EUR p. a. zusätzlich und fremd zu finanzieren ist.
- Bei den Bewirtschaftungskosten kann gegenüber den v. g. Kostenkategorien davon ausgegangen werden, dass sämtliche Mittel im Haushalt eingestellt sind. Wegen des defizitären Haus-

halts der Stadt Trier werden auch diese Mittel über Kredit finanziert.

Tabelle 5
Tatsächlich zu finanzierende Gesamtkosten

	2020 in Mio. EUR	2025 in Mio. EUR	RND in Mio. EUR
Sanierungs- und Neubaukosten	54,8	54,8	54,8
Bauunterhaltungskosten	61,2	86,7	228,7
Bewirtschaftungskosten	90,3	127,9	341,6
Summe	206,3	269,4	625,1

Tabelle 6
Tatsächlich neu und über Kredit zu finanzierende Gesamtkosten (ohne die im Haushalt bereits etatisierten Mittel)

	2020 in Mio. EUR	2025 in Mio. EUR	RND in Mio. EUR
Sanierungs- und Neubaukosten	37,1	37,1	37,1
Bauunterhaltungskosten	33,6	47,6	120,4
Bewirtschaftungskosten	-	-	-
Summe	70,7	84,7	157,5

5 Finanzierung

Die quantifizierten Kostenpositionen sind hinsichtlich der grundsätzlichen Finanzierung darzustellen:

5.1 Landesfinanzierung

Bei der Finanzierung ist davon auszugehen, dass die im Vermögenshaushalt eingestellten investiven Maßnahmen in der Regel mit 50 % Landeszuschuss finanziert werden (über alle zuwendungsfähigen und nicht zuwendungsfähigen Kosten hinweg). Hierbei handelt es sich um eine Information aus den entsprechenden Fachämtern, aufbauend auf deren jeweiligen Erfahrungen.

- Bei den Sanierungs- und Neubaukosten sind die Mittel aus dem Verwaltungshaushalt in der Gesamtsumme abzusetzen (ca. 2,8 Mio. EUR), da diese vom Land nicht mitfinanziert werden. Der verbleibende Betrag in Höhe von 52 Mio. EUR wird zu 50 % vom Land finanziert. Dies bedeutet, dass ein Betrag von ca. 26 Mio. EUR zuzüglich ca. 2,8 Mio. EUR und damit eine Gesamtsumme von 28,8 Mio. EUR von der Stadt Trier finanziert werden muss.
- Bauunterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten werden zu 100 % von der Stadt Trier finanziert werden (müssen).

Dies bedeutet letztendlich, dass die Stadt Trier bis zum Jahre 2020 einen Betrag von insgesamt 180,3 Mio. EUR, bis 2025 von 243,4 Mio.

und über die RND von 599,1 Mio. EUR zu finanzieren hat. Hierbei sind die tatsächlich insgesamt zu finanzierenden Kosten unterstellt. Bezogen auf die zusätzlich neuen Kostenpositionen sind bis 2020 ca. 54 Mio. EUR, bis 2025 ca. 68 Mio. EUR und über die RND von ca. 140 Mio. EUR zu finanzieren.

Tabelle 7
Finanzierungsanteile der Stadt Trier

	Kosten insgesamt	Finanzierungs- anteil der Stadt Trier*	Finanzie- rungsanteil der Stadt für neue und zusätzl. Mittel
	in Mio. EUR	in Mio. EUR	in Mio. EUR
Sanierungs-/Neubaukosten		50 % *	50 %
Kosten insgesamt	54,8	28,8	ca. 20
Bauunterhaltungskosten		100 %	
Jährliche Kosten	5,1	5,1	2,8
Laufzeit bis 2020	61,2	61,2	33,6
Laufzeit bis 2025	86,7	86,7	47,6
Laufzeit Restnutzungsdauer	228,7	228,7	120,4
Bewirtschaftungskosten		100 %	
Jährliche Kosten	7,5	7,5	-
Laufzeit bis 2020	90,3	90,3	-
Laufzeit bis 2025	127,9	127,9	-
Laufzeit Restnutzungsdauer	341,6	341,6	-
Kosten insgesamt			
Jährliche Kosten	-	-	-
Laufzeit bis 2020	206,3	180,3	ca. 54
Laufzeit bis 2025	269,4	243,4	ca. 68
Laufzeit Restnutzungsdauer	625,1	599,1	ca. 140

*Annahme: Das Land trägt 50 % der förderfähigen Sanierungs-/Neubaukosten

Der Finanzierungsanteil für neue und zusätzliche Mittel in Höhe von ca. 20 Mio. Euro könnte beispielsweise über Erlöse bei der Veräußerung von Schulen abgedeckt werden. Die Berechnung im Rahmen der Untersuchung von 9 Schulstandorten hat einen möglichen Verkaufserlös in Höhe von ca. 18,4 bis 21,6 Mio. Euro ergeben.

Der künftig erforderliche – nicht abgedeckte – Bauunterhaltungsaufwand von zusätzlich 2,8 Mio. Euro könnte nach dieser Berechnung fast zur Hälfte durch die Einsparungen bei Bauunterhalt und Bewirtschaftung nach Wegfall dieser Schulstandorte erfolgen.

Zusätzlich wären bei diesen Schulen eingesparte Sanierungsaufwendungen in Höhe von 2,1 Mio. Euro möglich, die auch in die weitere Finanzierung von Kosten im Schulsektor eingesetzt werden könnten.

5.2 Veräußerungserlöse

Eine weitere Position stellt bei der Finanzierung die Veräußerung der folgenden Schulen dar.

In Abstimmung mit dem Vermessungsamt wurde für die potenziell zu schließenden 9 Grund- und Hauptschulen eine Wertermittlung unter eingeschränkten Genauigkeitsanforderungen durchgeführt.

Die Gemeinde ist gem. § 79 GemO verpflichtet in der Regel zum Verkehrswert zu veräußern. Schulen sind als Gemeinbedarfseinrichtungen in der Regel keine marktgängigen Immobilien: große Räume (Klassenzimmer), lange Gänge, Aufenthaltshallen etc. sind für Wohn- oder gewerbliche Nutzung eher ungeeignet.

Das Sachwertverfahren wird in der Wertermittlungspraxis lediglich für Ein- und Zweifamilienhäuser verwendet. Insoweit kommt zur Bestimmung des Verkehrswertes von Schulen nur das Ertragswertverfahren in Betracht, welches jedoch maßgeblich durch die anzusetzenden Mieten und die Restnutzungsdauer des Gebäudes geprägt wird. Aufgrund der bereits zuvor genannten baulichen Problematik von Schulgebäuden können grundsätzlich Wohn- bzw. gewerbliche Mieten (z. B. für Büros und Geschäfte) nicht angesetzt werden. Deshalb müssen Abschläge vorgenommen werden, die in der Kalkulation wiederum mit entsprechenden Unsicherheiten verbunden sind.

Erfahrungen des Vermessungsamtes, wie z. B. bei der Wertermittlung des Lycée Ausonne und der Montessorischule haben ergeben, dass der Ertragswert auf der Basis moderater Mietansätze zum annähernd gleichen Ergebnis für den Verkehrswert führt wie der Bodenwert des Schulgrundstücks auf der Basis angrenzender Bodenrichtwerte für Wohnbauland auf dem Niveau hochgenutzten Geschosswohnungsbaus (GFZ 1,2) und unter Abzug der Abbruchkosten des bestehenden Gebäudebestands.

Je nach Größe des Schulgrundstücks und Höhe des Bodenwerts ergeben sich zwischen den beiden Wertermittlungsverfahren jedoch im Einzelfall durchaus erhebliche Abweichungen, wobei in diesen Fällen die Ertragswertberechnung regelmäßig zu einem geringeren Wert gegenüber dem Vergleichswert (Bodenwert mit höherer GFZ abzüglich Abbruchkosten) führt. Dies liegt daran, dass der Reinertragsanteil, der auf die bauliche Anlage entfällt, negativ ausfällt, sodass sich eine unrentierliche Grundstückssituation ergibt. Da das Ertragswertverfahren mit seinen Mietansätzen zudem von einer Weiternutzung als Schule ausgeht, was wohl eher ausgeschlossen werden kann, ist der Vergleichswert eher dem Marktwert entsprechend.

Da diese Investorensichtweise auch bei potenziellen Erwerbern vorausgesetzt werden kann, wurde mit dem Vermessungsamt folgender Berechnungsweg abgestimmt:

Die Schulgrundstücke werden auf der Basis umliegender Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2008 (die Bodenwertfestsetzung durch den Gutachterausschuss erfolgt im Januar 2008) bewertet. Dabei wird die Anpassung des Bodenwertes hinsichtlich einer hohen

Grundstücksausnutzung (GFZ 1,2) ohne die Überprüfung der bau- und planungsrechtlichen Möglichkeiten unterstellt. Hiervon werden die Abbruchkosten des gesamten Schulgebäudebestands auf dem Grundstück in Abzug gebracht. Soweit Hausmeisterwohnungen in eigenen Gebäuden vorhanden sind, werden diese nach dem Sachwertverfahren bewertet.

Unberücksichtigt bleiben dabei zunächst bestehende Miet- oder Pachtverträge, dingliche Belastungen des Grundstücks und denkmalpflegerische Auflagen sowie sonstige vorhandene Rechte und Belastungen. Diese Punkte müssen – wenn tatsächlich Schulgebäude veräußert werden sollten – im Rahmen der operativen Umsetzung im Einzelfall geprüft werden.

Grundlage für die Wertermittlungen sind die Grundstücksflächen des Katasters, die Bruttogeschossflächen für die Mieten (aus Doppik bzw. nach Berechnungen des Amts 65) sowie der Bruttorauminhalt zur Berechnung der Abbruchkosten (ebenfalls auf Daten von 65). Neben den Flächen, die direkt dem Schulgebäude zugeordnet wurden in einem 2. Schritt auch direkt angrenzende Flächen im Eigentum der Stadt Trier bewertet. Hierbei ist davon ausgegangen worden, dass je größer die zu veräußernde Fläche ist, umso größer auch das Interesse eines potenziellen Investors sein wird.

5.3 Gesamtbewertung

Entsprechend des Prüfauftrags der Fraktionen und des Runden Tisches werden die Varianten „keine Schließung“, „Schließung von 4 – 5 Schulen“ und „Schließung von 9 Schulen“ berechnet. Die Varianten sind im Standortkonzept ausführlich dargestellt.

Die Schließung von 9 Schulen stellt sich entsprechend den dargestellten Berechnungen mit Verkaufserlösen und Einsparmöglichkeiten beim Bauunterhalt und den laufenden Ausgaben insgesamt als Einsparpotenzial von 34-37 Mio. € dar:

Für die Flächen werden erste Nutzungsüberlegungen unterstellt. Viele Detailfragen sind noch zu prüfen, wenn ein entsprechender Grundsatzbeschluss des Rates zu jeder einzelnen Liegenschaft getroffen werden sollte.

Bei der Variante „4 – 5 Schulen“ wurde vor dem Hintergrund der Gesamtkostendarstellung und –entwicklung nicht mehr – wie bei der Variante der „Schließung von 9 Schulen“ – nach inhaltlichen, standortstrategischen und finanziellen Kriterien, sondern nur noch nach finanziellen Aspekten eine Reihenfolge vorgenommen.

Hiernach wären - rein aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten - folgende Schulen vorrangig zur Schließung vorzuschlagen:

1. HS Geschwister Scholl
2. GS Reichertsberg
3. GS Egbert
4. GS Ruwer
5. GS Mariahof

Diese Schulen wurden unter der Kombination der maximalen Verkaufserlöse und der maximalen Einsparung von Bewirtschaftungs/Betriebskosten, Bauunterhaltung und Sanierungskosten aus den maximal 9 Schulen ermittelt.

Die Ergebnisse der Berechnungen und weitere Informationen zu den 9 untersuchten Schulen können den folgenden Tabellen entnommen werden.

Kriterienkatalog für die zu überprüfenden Schulstandorte

Tabelle 14: Geschätzte Verkaufserlöse für Schulgrundstücke und direkt angrenzende städtische Flächen



Untersuchungs- und Entscheidungskriterien	Schulstandorte											Insgesamt Summe (Spalte 1 - 11)
	GS	GS	GS	HS	GS	RS	GS	GS	GS	Musikschule Verlagerung nach Ausonius	GS	
	Reicherts- berg	Kürenz	Egbert	Geschwister Scholl	Matthias	Robert-Schuman	Pfalzel	Ruwer	Ausonius <small>Verlagerung; Standort für BBS/Musikschule</small>	Paulin	Mariahof	
	A	B	neu	G	neu	neu	C	D	E	neu	F	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 Möglicher Zeitpunkt des Verkaufes	kurzfristig (<2010)	kurzfristig (<2010)	kurzfristig (<2010)	kurzfristig (<2010)	mittelfristig (2010-2015)	mittelfristig (2010-2015)	mittelfristig (2010-2015)	mittelfristig (2010-2015)	langfristig (> 2015)	-	langfristig (> 2015)	
2 Grundstücksfläche Schule (in qm)	6.261 qm	2.618 qm	13.170 qm	12.162 qm	7.679 qm	4.830 qm	4.681 qm	6.276 qm	5.150 qm (Teilfläche)	5.462 qm	10.761 qm	
3 Geschätzte Verkaufserlöse (zu Punkt 2)¹ Verkehrswert/Vergleichswert	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €	Verkauf nicht umsetzbar s.o. █ █ €	█ █ €	█ █ €	14.695.000 - 17.055.000 €
4 Direkte Nachbargrundstücke in städtischem Eigentum (in qm)	ja (s. Karte) 2734 qm	nein -	nein -	Spielplatz ja (s. Karte) 2.438 qm	ja (s. Karte) 2.180 qm	nein -	nein -	Bolzplatz ja (s. Karte) 3.268 qm	entfällt -	nein -	ja (s. Karte) 7.409 qm	
5 Geschätzte Verkaufserlöse (zu Punkt 4) Bodenwert/Vergleichswert	█ █ €	-	-	█ █ €	█ █ €	-	-	█ █ €	-	-	█ █ €	3.412.000 - 4.170.000 €
6 Weitere schulisch genutzte Gebäude auf dem Grundstück (unter Punkt 2)												
- Turnhalle	-	-	-	-	ja (integr.)	-	ja (integr.)	ja (Sporthalle) integr.	- (Gym.halle integr.)	-	ja (integr.)	
- Hausmeisterhaus	ja	- (Wohnung integr.)	-	ja (auf Gelände)	ja (integr.)	-	- (Wohnung integr.)	ja	-	-	ja (integr.)	
- Sonstiges, und zwar ...	-	-	-	Spielplatz nebenan	Bolz-/Spielplatz und 2 Parkplätze	-	-	(Bolz-/Sportplatz nebenan)	-	-	-	
7 Geschätzte Verkaufserlöse (zu Punkt 6)	340 qm	-	-	500 qm	-	-	-	1.033 qm	-	-	-	
a) nach Bodenwert	█ █ €	-	-	█ █ €	-	-	-	█ █ €	-	-	-	375.000 €
b) nach Verkehrswert / Vergleichswert	█ █ €	-	-	█ █ €	-	-	-	█ █ €	-	-	-	347.000 - 397.000 €
8 Summen der geschätzten Verkaufserlöse (Punkt 3 + 5 + 7b)	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €	-	█ █ €	█ █ €	18.454.000 - 21.622.000 €
a Minimum	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €		█ █ €	█ █ €	18.454.000 €
b Maximum	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €	█ █ €		█ █ €	█ █ €	21.622.000 €

Kriterienkatalog für die zu überprüfenden Schulstandorte

Tab. 15: Geschätzte Einsparpotenziale bei laufenden Ausgaben



Untersuchungs- und Entscheidungskriterien	Schule	Schulstandorte										Insgesamt Summe (Spalte 1 - 11)	
		GS	GS	GS	HS	GS	RS	GS	GS	GS	GS		
		Reicherts- berg	Kürenz	Egbert	Geschwister Scholl	Matthias	Robert-Schuman	Pfalzel	Ruwer	Ausonius	Paulin		Mariahof
		A	B	neu	G	neu	neu	C	D	E	neu		F
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Position II	9 Geschätzte Einsparungen bei "laufenden Ausgaben"												
	a - Bauunterhalt												
	Jährlich	66.100 €	55.300 €	27.100 €	97.200 €	59.100 €	85.200 €	47.100 €	96.900 €		36.300 €	570.300 €	
	RND bis zum Jahr 2020	793.100 €	663.100 €	325.800 €	1.166.800 €	709.000 €	1.022.900 €	565.500 €	1.162.900 €		435.800 €	6.844.900 €	
	RND bis zum Jahr 2025	1.123.600 €	939.400 €	461.500 €	1.652.900 €	1.004.400 €	1.449.100 €	801.100 €	1.647.500 €		617.400 €	9.696.900 €	
	RND insgesamt	2.577.600 €	1.934.000 €	1.085.900 €	3.500.300 €	1.477.100 €	1.704.800 €	1.366.500 €	3.779.500 €		1.489.000 €	18.914.700 €	
	b - Bewirtschaftungskosten²												
	Jährlich	109.300 €	73.500 €	78.000 €	138.000 €	113.800 €	100.600 €	75.400 €	122.500 €		66.300 €	877.400 €	
	RND bis zum Jahr 2020	1.311.500 €	881.700 €	935.500 €	1.655.700 €	1.366.000 €	1.206.600 €	904.700 €	1.470.500 €		795.500 €	10.527.700 €	
	RND bis zum Jahr 2025	1.857.900 €	1.249.000 €	1.325.300 €	2.345.600 €	1.935.200 €	1.709.400 €	1.281.600 €	2.083.200 €		1.127.000 €	14.914.200 €	
	RND insgesamt	4.262.200 €	2.571.500 €	3.118.300 €	4.967.100 €	2.845.900 €	2.011.100 €	2.186.300 €	4.779.200 €		2.718.000 €	29.459.600 €	
	c darunter Einsparpotenzial												
	Jährlich	86.700 €	56.600 €	39.100 €	114.100 €	91.700 €	63.600 €	60.000 €	99.300 €		51.100 €	662.200 €	
RND bis zum Jahr 2020	1.040.100 €	679.600 €	469.000 €	1.369.300 €	1.100.900 €	763.300 €	720.000 €	1.192.200 €		613.300 €	7.947.700 €		
RND bis zum Jahr 2025	1.473.500 €	962.800 €	664.400 €	1.939.800 €	1.559.600 €	1.081.300 €	1.020.000 €	1.688.900 €		868.900 €	11.259.200 €		
RND insgesamt	3.380.400 €	1.982.200 €	1.563.200 €	4.107.900 €	2.293.500 €	1.272.100 €	1.740.000 €	3.874.600 €		2.095.600 €	22.309.500 €		
10 Summe der ermittelten bzw. geschätzten laufenden Ausgaben (pro Jahr) 9a + 9c	152.800 €	111.900 €	66.200 €	211.300 €	150.800 €	148.800 €	107.100 €	196.200 €		87.400 €	1.232.500 €		
11 Restnutzungsdauer (RND) der Schule³	39 Jahre	35 Jahre	40 Jahre	36 Jahre	25 Jahre	20 Jahre	29 Jahre	39 Jahre	45 Jahre	26-29 Jahre	41 Jahre		
12 Summe der ermittelten bzw. geschätzten lfd. Ausgaben (Bauunterhalt und Einsparpotenzial bei Bewirtschaftungskosten) Punkt 9a + 9c						???							
a Laufzeit RND bis zum Jahr 2020	1.833.200 €	1.342.700 €	794.800 €	2.536.100 €	1.809.900 €	1.786.200 €	1.285.500 €	2.355.100 €		1.049.100 €	14.792.600 €		
b Laufzeit RND bis zum Jahr 2025	2.597.100 €	1.902.200 €	1.125.900 €	3.592.700 €	2.564.000 €	2.530.400 €	1.821.100 €	3.336.400 €		1.486.300 €	20.956.100 €		
c RND insgesamt	5.958.000 €	3.916.200 €	2.649.100 €	7.608.200 €	3.770.600 €	2.976.900 €	3.106.500 €	7.654.100 €		3.584.600 €	41.224.200 €		


Kriterienkatalog für die zu überprüfenden Schulstandorte

Tab. 16: Einsparungen bei Sanierungsaufwendungen

Untersuchungs- und Entscheidungskriterien	Potenziell aufzugebende Schule	Schulstandorte										Insgesamt Summe (Spalte 1 - 11)	
		GS	GS	GS	HS	GS	RS	GS	GS	GS	GS		
		Reichertsberg	Kürenz	Egbert	Geschwister Scholl	Matthias	Robert-Schuman	Pfalzel	Ruwer	Ausonius	Paulin		Mariahof
		A	B	neu	G	neu	neu	C	D	E	neu		F
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Position III	13 Nicht zu realisierende und im Haushalt eingeplante Sanierungsaufwendungen - Vermögenshaushalt (2008-11)	1.356.000 € davon 815.000 291.000 250.000	nichts eingeplant	50.000 € (geplant, aber nicht eingestellt)	557.000 € davon 205.000 € für Brandschutz 352.000 € für Dachsanierung (geplant, aber nicht eingestellt)	150.000 € (geplant, aber nicht eingestellt)	85.000 € für Heizungsanlage (geplant, aber nicht eingestellt)	620.000 € (eingestellt)	410.000 € (geplant, aber nicht eingestellt)	1.013.000 € davon 873.000 € 140.000 € für Brandschutz (eingestellt 2008=233.000, 2009=640.000)	1.400.000 € (geplant, aber nicht eingestellt; für Ausbau Musikschule)	15.000 € (geplant, aber nicht eingestellt)	3.243.000 €
	- Verwaltungshaushalt (08-09)							117.000 € (geplant, aber nicht eingestellt)	80.000 € für Brandschutz und Heizung				197.000 €
	14 Summe der eingesparten Sanierungsaufwendungen (unter Punkt 13)	1.356.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	620.000 €	80.000 €	0 €	0 €	0 €	2.056.000 €

Kriterienkatalog für die zu überprüfenden Schulstandorte

Tab. 17: Summe der geschätzten Verkaufserlöse und der eingesparten Aufwendungen



Potenziell aufzugebende Schule		Schulstandorte										Insgesamt	
		GS Reichertsberg A	GS Kürenz B	GS Egbert neu	HS Geschwister Schöll G	GS Matthias neu	RS Robert-Schuman neu	GS Pfalzel C	GS Ruwer D	GS Verlagerung; Standort für BBS/Musikschule Ausonius E	Musikschule Verlagerung nach Ausonius Paulin neu		GS Mariahof F
Untersuchungs- und Entscheidungskriterien		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Summe (Spalte 1 - 11) 12
Summe	15 Geschätzte Summe der Verkaufserlöse und der eingesparten Aufwendungen (Summe Position I + II + III)												
	Min. - RND bis 2020 8a+12a+14	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	34.172.600 €
	Max. - RND bis 2020 8b+12a+14	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	37.210.600 €
	Min. - RND bis 2025 8a+12b+14	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	40.336.100 €
	Max. - RND bis 2025 8b+12b+14	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	███ €	43.374.100 €

6 Zusammenfassende Übersicht

In einer zusammenfassenden Übersicht über die einzelnen Kostenpositionen und die Haushaltssituation im Schulbereich werden im Folgenden die wichtigsten Eckpunkte und die erwarteten Auswirkungen auf den Haushalt zusammenfassend dargestellt.

Tabelle 12
Kostenpositionen und etatisierte Mittel

Kostenpositionen	Kosten jähr-lich	Kum.Kosten bis 2020 (12 Jahre)	Kum.Kosten bis 2025 (17 Jahre)	Anmerkungen
	Mio. €/Jahr	in Mio. €	in Mio. €	
Schulen insgesamt				
Sanierungskosten nach Schulbauzustandsbericht* (einschl. 20% Zuschlag für Projektsteuerung usw.) davon	54,8	54,8	54,8	
- derzeit im Haushalt etatisiert	17,7	17,7	17,7	
- Neu zu etatisieren	37,1	37,1	37,1	
Bauunterhaltsaufwand davon	5,1	61,2	86,7	
- derzeit im Haushalt etatisiert	2,3	27,6	39,1	
- Neu zu etatisieren	2,8	33,6	47,6	
Bewirtschaftungskosten	7,5	90,3	127,9	Annahme: in Gänze etatisiert
9 untersuchte Schulen				
Sanierungskosten nach Schulbauzustandsbericht (einschl. 20% Zuschlag für Projektsteuerung usw.)	5,6	5,6	5,6	
dar. derzeit im Haushalt etatisiert	2,1	2,1	2,1	
Bauunterhaltsaufwand	0,6	6,8	9,7	
Bewirtschaftungskosten	0,9	10,5	14,9	
dar. Einsparmöglichkeiten	0,7	7,9	11,3	
Einsparpotenzial (Verkaufserlöse und eingesparte Aufwendungen)	-	34,2 - 37,2	40,3 - 43,4	

* ohne Ausbau FSG für G8GTS

Tabelle 13
Übersicht zum Finanzierungsbedarf 2020 (ohne Landesmittel)

	Jährlich	Laufzeit bis 2020		
		Insgesamt	im Haushalt etatisiert	neu zu etatisieren
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Sanierungskosten	54,8	54,8	17,7	37,1
Bauunterhalt	5,1	61,2	27,6	33,6
Bewirtschaftungskosten	7,5	90,3	90,3	-
Insgesamt	-	206,3	135,6	70,7

Tabelle 14
Berechnung der zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel (Laufzeit bis 2020)

1. Sanierungskosten	54,8 Mio. €	Vordringliche Sanierungen, Langfristige Sanierungsmaßnahmen und weitere Sanierungen (mit geschätzten Kostenangaben)
davon derzeit etatisiert	-17,7 Mio. €	
Neu zu etatisieren	37,1 Mio. €	Einmalige Kosten über ganzen Zeitraum
2. Bauunterhalt neu	5,1 Mio. €	Insgesamt 5,1 Mio. € jährlich, davon 2,3 Mio. etatisiert - 2,8 Mio. neu zu etatisieren
davon derzeit etatisiert	-2,3 Mio. €	
Neu zu etatisieren jährlich	2,8 Mio. €	
Neu bis 2020	33,6 Mio. €	
3. Bewirtschaftungskosten	7,5 Mio. €	Annahme: in Gänze im Haushalt etatisiert
Neu zu etatisieren	- Mio. €	
4. Neu zu etatisieren bis 2020	70,7 Mio. €	Sanierungskosten neu + Bauunterhalt neu + Bewirtschaftungskosten = 0
abzüglich Finanzierungsanteil des Landes zu den Sanierungskosten	-18,6 Mio. €	Annahme: Land finanziert die Hälfte der Sanierungskosten neu von 37,1 Mio. €
5. Anteil der Stadt Trier Neu bis 2020	52,1 Mio. €	Neu im Haushalt aufzunehmende Mittel (bis 2020)
6. Erlöse/Ersparnis bei den 9 untersuchten Schulen	34,2-37,2 Mio. €	Verkaufserlöse und eingesparte Aufwendungen (Bauunterhalt und Einsparungsmöglichkeiten bei Bewirtschaftungskosten)
7. Fehlbetrag bis 2020	<u>15 bis 18 Mio. €</u>	für <u>zusätzliche Finanzierung</u> bisher nicht etatisierter Mittel

Anmerkung: bei längeren Laufzeiten steigt der Fehlbetrag entsprechend

Fazit: Selbst unter der Annahme der Umsetzung der untersuchten Schulschließungen bzw. Standortverlagerungen mit entsprechenden Erlösen beim Verkauf der Schulen und folgenden Einsparmöglichkeiten werden weitere Mittel - in erheblichem Umfang - zur Finanzierung notwendiger, bisher nicht etatisierter Maßnahmen notwendig.

Darstellung der Kostenpositionen an den Schulen in Trägerschaft der Stadt Trier
 nach Schulen und Schularten (Stand: Schuljahr 2007/08)

Schulname	Stadtteil	Sanierungs-	davon	Bau-	Bewirt-	davon	nur Verlage- rung der Kosten
		Kosten	etatisiert bzw. im MIP enthalten	unterhalts- aufwand	schaftungs- kosten	Einspar- möglich- keiten	
		SchulbauZB ohne geschätzte Kosten / mit Aufschlag	im HH/MIP eingestellt	1,2 % Wieder- beschaffungswert Stand 2007	Bewirt- schaftungs- Kosten Insgesamt	als Einsparung möglich	
Gesamtkosten nach Kostenpositionen							
		in €/Jahr	in €/Jahr	in €/Jahr	in €/Jahr	in €/Jahr	in €/Jahr
Ambrosius-Grundschule	Nells Ländchen (Trier-Nord)	0		43.001	90.136	51.941	38.195
Ausonius-Grundschule	Altstadt (Mitte)	1.455.600	1.013.000	40.362	68.280	47.759	20.521
Egbert-Grundschule ^{1 2}	Gartenfeld	120.000		27.148	77.959	39.080	38.879
Barbara-Grundschule	Barbara (Trier-Süd)	480.000		62.679	82.141	65.605	16.536
Grundschule Heiligkreuz	Heiligkreuz	21.000		46.376	90.241	62.600	27.641
Grundschule Kürenz ¹	Kürenz	0		55.258	73.471	56.633	16.838
Grundschule St. Peter	Ehrang	32.400		75.114	114.183	88.110	26.073
Grundschule Biewer	Biewer	162.000		55.269	90.714	48.967	41.747
Johann-Herrmann-Grundschule	Euren	87.120		71.517	103.598	79.416	24.183
Grundschule Feyen	Feyen	24.000		35.937	72.951	50.547	22.404
Grundschule Irsch	Irsch	271.200		46.019	152.196	42.077	110.119
Grundschule Mariahof ^{1 2}	Mariahof	36.000		36.317	66.293	51.111	15.182
Grundschule Olewig	Olewig	24.000		60.221	80.668	65.661	15.007
Grundschule Pallien	Pallien	0		22.938	39.789	30.554	9.235
Grundschule Quint	Quint	2.241.600		33.986	61.856	46.877	14.979
Grundschule Reichertsberg ^{1 2}	Trier-West	1.335.000	1.356.000	66.092	109.288	86.677	22.611
Grundschule Tarforst	Tarforst	6.081.600	4.628.000	15.915	36.405	26.406	9.999
Keune-Grundschule	Kürenz	817.200	250.000	110.292	172.861	124.256	48.605
Martin-Grundschule	Maximin (Trier-Nord)	0		32.364	76.635	59.101	17.534
Matthias-Grundschule ¹	Matthias (Trier-Süd)	360.000		59.084	113.834	91.741	22.094
Gregor-von-Pfalzel-Grundschule ¹	Pfalzel	762.600	620.000	47.122	75.389	59.999	15.390
Grundschule Ruwer ^{1 2}	Ruwer	1.128.000	80.000	96.910	122.543	99.348	23.195
Grundschulen insgesamt		15.439.320	7.947.000	1.139.921	1.971.429	1.374.464	596.966
Cusanus-Hauptschule	Heiligkreuz	368.400		121.684	169.237	132.476	36.760
Geschwister-Scholl-Hauptschule ^{1 2}	Maximin (Trier-Nord)	1.639.680		97.230	137.976	114.107	23.868
Hauptschule Ehrang	Ehrang	360.000		189.961	295.659	203.295	92.364
Kurfürst-Balduin-Hauptschule	Trier-West	0	805.000	132.734	195.754	153.961	41.794
Pestalozzi-Hauptschule	Barbara (Trier-Süd)	327.000		154.633	187.613	155.070	32.543
Theodor-Heuss-Hauptschule	Nells Ländchen (Trier-Nord)	276.000	333.000	90.143	151.863	107.306	44.557
Hauptschulen insgesamt		2.971.080	1.138.000	786.385	1.138.102	866.215	271.886
GHS Zewen (Organ. verbundene Grund- und Hauptschule)	Zewen	216.000	213.000	102.671	191.447	132.172	59.275
Ludwig-Simon-Realschule	Heiligkreuz	81.600		155.501	140.849	87.502	53.347
Robert-Schuman-Realschule ¹	Altstadt (Mitte)	204.000		85.239	100.554	63.605	36.949
Johann-Amos-Comenius-Realschule	Ehrang	402.000		119.553	132.542	95.389	37.153
Realschulen insgesamt		687.600	0	360.293	373.946	246.497	127.449
Auguste-Viktoria-Gymnasium	Altstadt (Mitte)	6.993.480	1.035.000	313.717	414.383	286.800	127.583
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium	Gartenfeld (Trier-Mitte)	2.692.320	311.000	196.944	270.592	191.954	78.638
Friedrich-Spee-Gymnasium	Ehrang	60.000		247.067	356.005	227.900	128.105
Hindenburg-Gymnasium	Altstadt (Mitte)	60.000		184.626	305.227	197.477	107.750
Max-Planck-Gymnasium	Altstadt (Mitte)	3.033.600	328.000	234.485	312.549	223.184	89.365
Gymnasien insgesamt		12.839.400	1.674.000	1.176.839	1.658.757	1.127.315	531.442
Treterer-Schule	Heiligkreuz	177.840		85.516	276.442	179.998	96.443
Medard-Schule Trier	Matthias (Trier-Süd)	31.800	1.269.000	91.300	172.663	100.420	72.243
Förderschulen insgesamt		209.640	1.269.000	176.816	449.105	280.418	168.687
BBS Ernährung/Hauswirtschaft/Sozialpflege	Altstadt (Mitte)	606.000	1.070.000	476.993	470.096	334.726	135.370
BBS Wirtschaft	Altstadt (Mitte)	9.990.000	2.300.000	300.346	560.240	435.026	125.214
BBS Gewerbe und Technik	Altstadt (Mitte)	6.627.600	485.000	373.011	710.425	519.422	191.004
Berufsbildende Schulen insges.		17.223.600	3.855.000	1.150.350	1.740.761	1.289.173	451.588
Nicht zuzuordnen		5.184.000	1.629.000	208.714	0	0	0
Schulen insgesamt		54.770.640	17.725.000	5.101.989	7.523.546	5.316.254	2.207.292
darunter							
¹ 9 untersuchte Schulen (Var. I)		5.585.280	2.056.000	570.400	877.306	662.300	215.006
² 5 untersuchte Schulen (Var. II) (als Schulschließungspotenzial)		4.258.680	1.436.000	323.697	514.058	390.323	123.735

Quelle: ZC SGM, Amt für Gebäudewirtschaft, Schulverwaltungsamt, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz und eigene Berechnungen

Datengrundlage:

Wiederbeschaffungswert - Ermittlung durch Hochbauamt. Aktualisierung der Werte durch Anpassung mittels Indexbildung (Wert abweichend von Doppik)

Bauunterhaltsaufwand - 1,2 % des Wiederbeschaffungswertes (nach KGSt)

Wirtschaftliche Restnutzungsdauer - Übernahme der Werte aus der Doppik

Sanierungs- und Neubaukosten - Schulbauzustandsbericht 2007 (Aktualisierung durch das Amt für Gebäudewirtschaft / ZC SGM)

Bauunterhaltungskosten - Berechnung aus Wiederbeschaffungswerten

Bewirtschaftungskosten - Auswertung der einzelnen Haushaltspositionen/-rechnungen durch das Schulverwaltungsamt

Darstellung der Kostenpositionen an den Schulen in Trägerschaft der Stadt Trier
 nach Schulen und Schularten (Stand: Schuljahr 2007/08)

Schulname	Rest-Nutzungs-Dauer (RND)	Gesamte Laufzeit der RND			Gesamte Laufzeit der RND			Gesamte Laufzeit der RND		
		x Jahre	12 Jahre	17 Jahre	x Jahre	12 Jahre	17 Jahre	x Jahre	12 Jahre	17 Jahre
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
		Bauunterhalt			Bewirtschaftungskosten insges.			dar. Einsparungsmöglichkeit		
	x Jahre	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
Ambrosius-Grundschule	51	2.193.051	516.012	731.017	4.596.949	1.081.635	1.532.316	2.648.990	623.292	882.997
Ausonius-Grundschule	45	1.816.290	484.344	686.154	3.072.607	819.362	1.160.763	2.149.145	573.105	811.899
Egbert-Grundschule ^{1 2}	40	1.085.920	325.776	461.516	3.118.340	935.502	1.325.295	1.563.186	468.956	664.354
Barbara-Grundschule	43	2.695.197	752.148	1.065.543	3.532.062	985.692	1.396.397	2.821.007	787.258	1.115.282
Grundschule Heiligkreuz	32	1.484.032	556.512	788.392	2.887.697	1.082.886	1.534.089	2.003.189	751.196	1.064.194
Grundschule Kürenz ¹	35	1.934.030	663.096	939.386	2.571.479	881.650	1.249.004	1.982.163	679.599	962.765
Grundschule St. Peter	37	2.779.218	901.368	1.276.938	4.224.769	1.370.195	1.941.110	3.260.086	1.057.325	1.497.877
Grundschule Biewer	46	2.542.374	663.228	939.573	4.172.840	1.088.567	1.542.137	2.252.479	587.603	832.438
Johann-Herrmann-Grundschule	45	3.218.265	858.204	1.215.789	4.661.921	1.243.179	1.761.170	3.573.704	952.988	1.350.066
Grundschule Feyen	43	1.545.291	431.244	610.929	3.136.896	875.413	1.240.168	2.173.534	606.568	859.304
Grundschule Irsch	35	1.610.665	552.228	782.323	5.326.863	1.826.353	2.587.334	1.472.689	504.922	715.306
Grundschule Mariahof ^{1 2}	41	1.488.997	435.804	617.389	2.717.996	795.511	1.126.974	2.095.553	613.332	868.888
Grundschule Olewig	51	3.071.271	722.652	1.023.757	4.114.086	968.020	1.371.362	3.348.710	787.932	1.116.237
Grundschule Pallien	41	940.458	275.256	389.946	1.631.347	477.467	676.412	1.252.720	366.650	519.420
Grundschule Quint	36	1.223.496	407.832	577.762	2.226.809	742.270	1.051.549	1.687.559	562.520	796.903
Grundschule Reichertsberg ^{1 2}	39	2.577.588	793.104	1.123.564	4.262.238	1.311.458	1.857.899	3.380.399	1.040.123	1.473.507
Grundschule Tarforst	37	588.855	190.980	270.555	1.346.968	436.854	618.877	977.012	316.869	448.897
Keune-Grundschule	45	4.963.140	1.323.504	1.874.964	7.778.744	2.074.332	2.938.637	5.591.536	1.491.076	2.112.358
Martin-Grundschule	48	1.553.472	388.368	550.188	3.678.459	919.615	1.302.787	2.836.833	709.208	1.004.712
Matthias-Grundschule ¹	25	1.477.100	709.008	1.004.428	2.845.855	1.366.010	1.935.181	2.293.517	1.100.888	1.559.591
Gregor-von-Pfalzel-Grundschule ¹	29	1.366.538	565.464	801.074	2.186.272	904.664	1.281.608	1.739.961	719.984	1.019.977
Grundschule Ruwer ^{1 2}	39	3.779.490	1.162.920	1.647.470	4.779.174	1.470.515	2.083.230	3.874.556	1.192.171	1.688.909
Grundschulen insgesamt		45.934.738	13.679.052	19.378.657	78.870.371	23.657.151	33.514.297	54.978.527	16.493.564	23.365.882
Cusanus-Hauptschule	39	4.745.676	1.460.208	2.068.628	6.600.225	2.030.838	2.877.021	5.166.568	1.589.713	2.252.094
Geschwister-Scholl-Hauptschule ^{1 2}	36	3.500.280	1.166.760	1.652.910	4.967.127	1.655.709	2.345.588	4.107.867	1.369.289	1.939.826
Hauptschule Ehrang	50	9.498.050	2.279.532	3.229.337	14.782.942	3.547.906	5.026.200	10.164.759	2.439.542	3.456.018
Kurfürst-Balduin-Hauptschule	39	5.176.626	1.592.808	2.256.478	7.634.418	2.349.052	3.327.823	6.004.471	1.847.530	2.617.334
Pestalozzi-Hauptschule	46	7.113.118	1.855.596	2.628.761	8.630.204	2.251.358	3.189.423	7.133.218	1.860.839	2.636.189
Theodor-Heuss-Hauptschule	51	4.597.293	1.081.716	1.532.431	7.745.010	1.822.355	2.581.670	5.472.596	1.287.670	1.824.199
Hauptschulen insgesamt		34.631.043	9.436.620	13.368.545	50.359.926	13.657.218	19.347.726	38.049.479	10.394.583	14.725.659
GHS Zewen (Organ. verbundene Grund- und Hauptschule)	49	5.030.879	1.232.052	1.745.407	9.380.891	2.297.361	3.254.595	6.476.440	1.586.067	2.246.928
Ludwig-Simon-Realschule	39	6.064.539	1.866.012	2.643.517	5.493.118	1.690.190	2.394.436	3.412.597	1.050.030	1.487.542
Robert-Schuman-Realschule ¹	20	1.704.780	1.022.868	1.449.063	2.011.081	1.206.649	1.709.419	1.272.099	763.259	1.081.284
Johann-Amos-Comenius-Realschule	50	5.977.650	1.434.636	2.032.401	6.627.112	1.590.507	2.253.218	4.769.453	1.144.669	1.621.614
Realschulen insgesamt		13.746.969	4.323.516	6.124.981	14.131.312	4.487.346	6.357.074	9.454.149	2.957.958	4.190.441
Auguste-Viktoria-Gymnasium	37	11.607.529	3.764.604	5.333.189	15.332.177	4.972.598	7.044.514	10.611.590	3.441.597	4.875.595
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium	41	8.074.704	2.363.328	3.348.048	11.094.279	3.247.106	4.600.067	7.870.104	2.303.445	3.263.214
Friedrich-Spee-Gymnasium	50	12.353.350	2.964.804	4.200.139	17.800.248	4.272.060	6.052.084	11.395.007	2.734.802	3.874.302
Hindenburg-Gymnasium	62	11.446.812	2.215.512	3.138.642	18.924.066	3.662.722	5.188.857	12.243.564	2.369.722	3.357.106
Max-Planck-Gymnasium	45	10.551.825	2.813.820	3.986.245	14.064.720	3.750.592	5.313.339	10.043.287	2.678.210	3.794.131
Gymnasien insgesamt		54.034.220	14.122.068	20.006.263	77.215.490	19.905.078	28.198.861	52.163.552	13.527.776	19.164.349
Treverer-Schule	41	3.506.156	1.026.192	1.453.772	11.334.106	3.317.299	4.699.507	7.379.924	2.159.978	3.059.968
Medard-Schule Trier	59	5.386.700	1.095.600	1.552.100	10.187.125	2.071.958	2.935.273	5.924.786	1.205.041	1.707.142
Förderschulen insgesamt		8.892.856	2.121.792	3.005.872	21.521.231	5.389.257	7.634.781	13.304.710	3.365.019	4.767.110
BBS Ernährung/Hauswirtschaft/Sozialpflege	43	20.510.699	5.723.916	8.108.881	20.214.130	5.641.153	7.991.633	14.393.199	4.016.707	5.690.335
BBS Wirtschaft	55	16.519.030	3.604.152	5.105.882	30.813.184	6.722.876	9.524.075	23.926.417	5.220.309	7.395.438
BBS Gewerbe und Technik	55	20.515.605	4.476.132	6.341.187	39.073.402	8.525.106	12.077.233	28.568.199	6.233.062	8.830.170
Berufsbildende Schulen insges.		57.545.334	13.804.200	19.555.950	90.100.716	20.889.135	29.592.941	66.887.815	15.470.078	21.915.943
Nicht zuzuordnen	43 s	8.895.192	2.504.568	3.548.138	0	0	0	0	0	0
Schulen insgesamt		228.711.231	61.223.868	86.733.813	341.579.937	90.282.546	127.900.274	241.314.673	63.795.044	90.376.312
darunter										
¹ 9 untersuchte Schulen (Var. I)		18.914.723	6.844.800	9.696.800	29.459.562	10.527.668	14.914.197	22.309.299	7.947.601	11.259.101
² 5 untersuchte Schulen (Var. II) (als Schulschließungspotenzial)		12.432.275	3.884.364	5.502.849	19.844.875	6.168.695	8.738.984	15.021.560	4.683.871	6.635.484

Quelle: ZC SGM, Amt für Gebäudewirtschaft, Schulverwaltungsamt, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz und eigene Berechnungen

Datengrundlage:

Wiederbeschaffungswert - Ermittlung durch Hochbauamt. Aktualisierung der Werte durch Anpassung mittels Indexbildung (Wert abweichend von Doppik)

Bauunterhaltsaufwand - 1,2 % des Wiederbeschaffungswertes (nach KGSt)

Wirtschaftliche Restnutzungsdauer - Übernahme der Werte aus der Doppik

Sanierungs- und Neubaukosten - Schulbauzustandsbericht 2007 (Aktualisierung durch das Amt für Gebäudewirtschaft / ZC SGM)

Bauunterhaltungskosten - Berechnung aus Wiederbeschaffungswerten

Bewirtschaftungskosten - Auswertung der einzelnen Haushaltspositionen/-rechnungen durch das Schulverwaltungsamt